

Nachgedacht über...

...berühmt durch Klicks

von Julius Kamper

Dieser Artikel erschien am Samstag, dem 21.7.2012 mit kleinen Abweichungen auf der Jugendseite des Stader Tageblatts.

Sie entwickeln sich immer mehr zu einer Konkurrenz für das Fernsehen: Youtubestars, die mit ihren selbstgedrehten Videos Millionen von Klicks erzielen und so zu Berühmtheiten im Internet werden.

Regelmäßig laden sie neue Clips hoch.

Um keinen zu verpassen, kann man den Kanal seiner Lieblingsyoutuber abonnieren. So erscheint jedes neue Video sofort in seiner Abobox und kann es sich als einer der Ersten ansehen. Spitzenreiter in Sachen Abonnenten sind die Cousins Sascha und Dima, die sich "Die Aussenseiter" nennen, mit über 800 000 Abos.

Auch die Jungs von "Y-TITTY" mit fast 730 000 gut dabei. Letztere hätten nie mit solch einem Erfolg gerechnet, als sie vor sechs Jahren ihr erstes, mit einer einfachen Digitalkamera gedrehtes, Video hochladen.

Doch inzwischen ist es zum Beruf geworden, von dem man zwar nicht reich wird, aber gut leben kann. Spaß macht ihnen das Videodrehen auf jeden Fall. Die drei Jungs stellen vor allem Songparodien oder lustige Clips ins Netz.

Für diese Stars unter den Youtubern ist die Kommunikation mit ihren vielen Fans unverzichtbar. Sie bleiben mit ihnen über Facebook, Twitter oder die Kommentare unter den Videos in Kontakt und holen sich Tipps und Anregungen für neue Filmchen und bekommen so ein Feedback über ihre Videos. Im Gegenzug erfahren die Fans Neuigkeiten über ihre Lieblingsyoutuber.

"Ich mag vor allem "Y-TITTY" ", erzählt Theodor Garitz (14) aus Grünendeich, weil sie gute Videos machen und witzig sind. Viele, die auf Youtube, egal ob als Hobby oder Beruf, Videos hochladen, haben sich auf eben witzige Videos spezialisiert. Diese reichen von Parodien auf die RTL 2-Sendung "Frauentausch" über Filmtrailer für ausgedachte, meist unsinnige Filme bis hin zu den dümmsten Facebooksprüchen.

Eine andere, ebenfalls sehr erfolgreiche Videoform auf Youtube sind die sogenannten Lets plays, in denen Videospiele wie zum Beispiel Minecraft oder Fifa von den Spielern kommentiert werden. Ein bekannter Lets Player ist "Gronkh", der jeden Tag mehrere Videos hochläd, die bis zu einer halben Millionen Aufrufe am Tag erreichen. Für ihn ist das Computerspielen zum Beruf geworden.

Ebenfalls sehr erfolgreich ist der Lets-Play-Kanal "Pietsmittie", auf dem gleich sechs Leute letsplayen.

Doch einfach ist es nicht, wirklich von Youtube zu leben und dort erfolgreich zu sein. Man braucht Kreativität und Ideen für neue Videos, aber auch Durchhaltevermögen, um auch weiterzumachen, wenn es nicht so läuft, wie man sich es wünscht. Vielleicht braucht man auch einfach Glück, um nicht in der Masse der Youtuber unterzugehen und den Zuschauern im Gedächtnis zu bleiben. So könnte es klappen, mit dem Traumberuf Youtubestar.

Julius Kampers Links zu den Kanälen:

<http://www.youtube.com/user/YTITTY>

<http://www.youtube.com/user/PietSmittie>

<http://www.youtube.com/user/Gronkh>

<http://www.youtube.com/user/DieAussenseiter>

